

Die Gawi kommt als Schaufenster an

Messemacher Manfred Henze mixt Information und Event

Energie und Bauen sind die großen Themen der Garbsener Wirtschaftsschau 2011 gewesen. Mit dem Themenschwerpunkt kamen Messemacher Manfred Henze und Aussteller dem Publikum sehr entgegen.

VON PATRICIA CHADDE

GARBSEN. „Dämmen ist Zukunft“, warb ein neuer Aussteller aus Hemmingen passend. Effiziente Heizungsanlagen, die Modernisierung von Bädern, Wandbeschichtungen aus Baumwolle oder die professionelle Trocknung feuchter Wände – all das lockte interessiertes Publikum auf den Rathausplatz.

„Am Sonnabend war nicht so viel los, aber dafür hatte ich nur Leute am Stand, die Aufträge vergeben haben“, sagte Diplomingenieur Horst Siemann aus Dudensen. Moni und Kurt Hansen aus Barsinghausen zählten zu diesen Besuchern. Sie trafen sich mit ihrem Neustädter Raumausstatter, um sich neueste Polsterdessins vorstellen zu lassen.

„Die Gawi gehört zur Stadt, denn wir sind ein Handwerker- und Universitätsstandort“, sagte Bürgermeister Alexander Heuer zur Eröffnung. Der Stand der Stadt zählte denn auch zu den schönsten der Messe und lud Einwohner zum Bäumegewinnen ein: Auf Anregung von Robert Andreas Hesse spendiert die Europa-Möbel-Stiftung einen Betrag von 15 000 Euro, damit in Garbsen 222 neue Obstbäume an öffentlich einsehbaren Orten gepflanzt werden können – die Aktion hat sich gelohnt.

Die Lions Clubs Garbsen und Neustadt nutzten die öffentliche Plattform für den sehr erfolgreichen Verkaufsstart ihres Sterntaler-Kalenders. DRK, Kinderschutzbund und TSV Stelingen warben um Mitglieder.

Informationen rund um Gesundheit und Lifestyle lagen ebenfalls im Trend. „Toll, dass auch Jugendliche bei unserem Hörtest mitmachen“, sagte Andreas Becker von Korallus Hörakustik über Pascale Lachmann (13). Der Wasserverband hatte zahlreiche Fragen zur Trinkwasserqualität zu beantworten, aber



Was geht im Garten? Besucher informieren sich beim Osterwalder Unternehmen Kuenzlen & Samtlebe (großes Bild). Pascale Lachmann (kleines Bild, 13) macht bei Simone Hackmann den Hörtest.

auch zum kritischen Thema „Fracking“, eine Begleittechnik beim Bohren nach Erdgas, im Wasserschutzgebiet bei Hagen.

Die Wirtschaftsschau präsentierte sich nach einjähriger Pause als gute Gelegenheit zur Kontaktaufnahme und als Schaufenster für jedermann. Hella und Wolfgang Pätzold aus Berenbostel staunten über das e-bike. Ratsmitglieder versuchten sich während des Eröffnungs-

rundgangs im Segwayfahren. Gartenfans lernten bei Wassermann den Unterschied zwischen Rindenschrot und -korn. Markus Maier, Geschäftsführer des Bürgerradios Leinehertz 106einhalb, war von der freundlichen Atmosphäre begeistert. Am ersten Tag sendeten die Radiomacher drei Stunden lang live mit Stimmen von Ausstellern und Besuchern. Resümee: Wer kam, war auch zufrieden.



„Nach der Messe läuft es besser als vorher“

Das Interview: Energie sparen, sanieren, dämmen: Bartilla nutzt die Gawi für Kundenpflege und Akquise

Walter Bartilla (59) ist Gawi-Aussteller der ersten Stunde. Mit dem Unternehmer sprach unsere Mitarbeiterin Patricia Chadde.



Walter Bartilla

Herr Bartilla, wo haben Sie Ihren Betrieb?

Zusammen mit meinen Söhnen Holger und Maik Sven führen wir einen Dachdeckerbetrieb in Berenbostel.

Seit wann kommen Sie zur Gawi?

Wir sind von Anfang an dabei und werden auch zukünftig mitmachen. Aber ein Messeauftritt alle zwei Jahre reicht aus.

Warum kommen Sie zur Gawi?

Weil es nach der Messe besser läuft als vorher. Bei unserem ers-

ten Auftritt 2004 wollten die Leute uns eher persönlich kennenlernen. Jetzt geht es mehr um Fachfragen zur energetischen Sanierung.

Wie groß ist Ihr Aufwand für die Vorbereitung?

Einen Teil nehmen wir aus dem Bestand, etwa ein Drittel wird von Firmen gestellt, und ein Drittel machen wir immer wieder neu, damit es für die Besu-

cher interessant bleibt. Außerdem gibt es ja auch neue oder verbesserte Produkte, die wir gern vorstellen wollen.

Halten Sie den Grundpreis für einen Stand von 50 Euro pro Quadratmeter für gerechtfertigt?

Ja, die Preise der Kontor 3 Veranstaltungen GmbH sind angemessen.

Wie sehen Sie die Zukunftsaus-

sichten für ihren Betrieb?

Da kann ich mich nur auf das nächste Jahr beziehen, und da ist die Lage ausgezeichnet. Hausbesitzer erkennen die Bedeutung der energetischen Sanierung und vergeben Aufträge an Meisterbetriebe wie uns.

Buchen Sie wieder einen Stand für 2013?

Klar, wir kommen wieder.



„Frausein ist toll“, sagt **Susanne Bodle** (links). Sie macht in der Bauchtanz-Show von **Stefanie Probst** (vorn links) mit und hofft, dass mehr Frauen Lust auf ein gutes Körpergefühl bekommen.



Das mitreißende Bühnenprogramm lockt jede Menge Publikum ins Zelt. Vor allem Tanzdarbietungen zählen neben Fitnessshows zu den umjubelten Auftritten. Chadde (8)



„Die Kleinen sind ja knorke“, sagt eine Zuschauerin erfreut bei der Vorführung des Nachwuchses vom **TSV Havelse**, der mit Tüchern und Hüftschwung zu Popsongs wie „Let's Have Party“ die Bühne der Wirtschaftsschau stürmt.



Erfolgreicher Verkaufsstart des Sterntaler-Kalenders 2011: Die Mitglieder der **Lions Clubs Garbsen** und **Neustadt** zeigen ihren Weihnachtskalender für den guten Zweck.



Bernd Fünfkirchler (von links), **Caren Marks**, **Gunther Koch**, **Erika Böker** und **Jürgen Stoffregen** bestaunen beim Messerundgang den Bewegungsspielplatz am Stand der Stadt Garbsen.



Laura Kamp (links) und **Ines Krause** begrüßen die Besucher der siebten Gawi mit dem informativen Hochglanzmagazin der Leine-Zeitung.



Außergewöhnliches, wie der beheizte Holzzuber von **Franz-Josef Dransfeld** (rechts), findet das Interesse von **Caren Marks** (von links), **Hartmut Büttner**, **Manfred Henze** und **Alexander Heuer**.



Die Berliner **Gisela** und **Werner Renner** machen gerade Urlaub in Garbsen und halten die Gawi für ebenso informativ wie unterhaltsam.